

GeDiv Pressemappe

Hintergrundinformationen, Ansprechpartner und freigegebene Materialien für die redaktionelle Berichterstattung.

ORGANISATION GeDiv e.V.	SITZ Stuttgart
VOLLSTÄNDIGER NAME Gesundheits- und Diversitätsforschungsinstitut e.V.	VEREINSREGISTER Amtsgericht Stuttgart, VR 726870

Kurzprofil

Das Gesundheits- und Diversitätsforschungsinstitut e.V. (GeDiv) verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse mit konkreter Praxis. Im Mittelpunkt stehen Gesundheit, Diversität, Migration, Trauma und gesellschaftliche Teilhabe. GeDiv entwickelt und begleitet Projekte, stärkt den Wissenstransfer und setzt sich für Schutz, Versorgung und Teilhabe in vielfältigen Gesellschaften ein.

Thematische Schwerpunkte

Gesundheit & Diversität

Forschung und Praxis für gerechte Zugänge zu Gesundheit und gesellschaftlicher Teilhabe.

Migration & Trauma

Psychosoziale Folgen von Flucht, Gewalt, Verfolgung und Genozid sowie transkulturelle Versorgung.

Forschung & Transfer

Wissenschaftliche Projekte, Publikationen und die Vermittlung von Erkenntnissen in die Praxis.

Schutz & Teilhabe

Stärkung betroffener Gruppen, Menschenrechte, Prävention und gesellschaftlicher Zusammenhalt.

Leitung & Ansprechpersonen

Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan

Wissenschaftliche Leitung

Ansprechpartner insbesondere zu Trauma und Traumafolgestörungen, Genozidfolgen, Migration, transkultureller Psychiatrie und psychosozialer Versorgung.

Mona Kizilhan

Leitung und Projektkoordination

Ansprechpartnerin für Projektarbeit, psychosoziale Unterstützung, Erinnerungskultur und gesellschaftliche Teilhabe.

Pressekontakt

E-Mail	info@gediv.de
Web	www.gediv.de
Adresse	Wiesbadenerstraße 26, 70372 Stuttgart

HINWEIS ZUR VERWENDUNG

Die bereitgestellten Materialien dürfen ausschließlich im Rahmen redaktioneller Berichterstattung über GeDiv, seine Projekte und seine Vertreterinnen und Vertreter verwendet werden. Der beim jeweiligen Material angegebene Bildnachweis ist zu übernehmen. Werbliche Nutzung, Weitergabe, Bearbeitung oder kommerzielle Verwertung bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung.